



Abschrift Radiobeitrag

„Shift2Rail Pressekonferenz“ Dauer: 1'45“

Steirische Firmen und Organisationen sind maßgeblich an einer europäischen Forschungsinitiative für einen innovativen und verbesserten Bahnverkehr beteiligt. Die EU startet ein insgesamt 920 Millionen Euro schweres Forschungsprogramm. Aus diesem Topf fließen 21 Millionen Euro nach Österreich. Das Grazer Forschungszentrum „Virtuelles Fahrzeug“ koordiniert den österreichischen Beitrag zur europäischen Bahnforschungsinitiative „Shift 2 Rail“ – Details von Rainer Liebich:

Die Europäische Kommission hat sich für 2030 ehrgeizige Ziele gesetzt: Das Streckennetz für Hochgeschwindigkeitszüge soll verdreifacht, die Bahn das wichtigste Frachttransportmittel in Europa und die Anzahl der Autos halbiert werden. Gelingen soll das mit Innovationen, die mit Partnern wie AVL, voestalpine oder dem Material Center Leoben entwickelt werden sollen – so der Geschäftsführer des Forschungszentrums „Virtuelles Fahrzeug“ in Graz, Jost Bernasch:

[OT Dr. Jost Bernasch]: Das heißt über 21 Millionen Euro werden dann in dem Cluster genutzt – für die Steiermark als Rail-Land natürlich ein Super-Erfolg und auch für den ACstyria, der ja für Automobil, für Bahn und für Flugzeuge steht. Das wird das ganze Bahnwesen, die Rail-Industrie aber auch die Rail-Forschung enorm stärken und damit auch das Land Steiermark enorm in den Vordergrund bringen für diese Technologie.“

In Österreich werde etwa an der Entwicklung der wartungsfreien Weiche geforscht, man wolle auch das Gewicht von Güterwagen reduzieren, um eine höhere Nutzlast zu ermöglichen. Gleichzeitig soll an neuen Brems- und Gleitschutzkonzepten gearbeitet werden, damit Waggonen schwerer beladen und somit kostengünstiger eingesetzt werden können.

SHIFT2RAIL - VVAC+ Pressekonferenz am FSU / TU GRAZ - Graz, 14. März 2016

Vier österreichische Marktführer der internationalen Bahn-Branche, der größte Frachtwaggonhersteller Europas sowie acht weitere Top-Player aus Industrie und Wissenschaft haben sich zum „Virtual Vehicle Austria Consortium+“ zusammengeschlossen. Das Ziel der Vereinigung: Der europäische Bahnverkehr und die Bahnindustrie sollen wesentlich vorangetrieben werden. Dr. Jost Bernasch (Geschäftsführer, VIRTUAL VEHICLE, im Bild) begrüßte am Podium der heutigen Pressekonferenz Sektionschef Mag. Andreas Reichhardt (BMVIT), Dr. Klaus Pseiner (Geschäftsführer FFG), Dr. Christian Buchmann (Wirtschaftslandesrat Steiermark), Dr. Thomas Starzer (Geschäftsführer, voestalpine Forschungsservicegesellschaft Donawitz GmbH) sowie Dr. Josef Affenzeller (Prokurist, Koordinator nat. & intern. Forschung, AVL List GmbH). Weitere Informationen: www.shift2rail.org

